

Neue Ganzsachen-Postkarten in Kanada

Am 25. Februar 2021 veröffentlichte CANADA POST in einer Pressemitteilung und auf ihrer Website, dass ab dem 1. März 2021 13,5 Millionen Prepaid-Postkarten von CANADA POST kostenlos an die Einwohner Kanadas geliefert werden, eine an jede Wohnadresse im Land.

In dieser Pressemitteilung schreibt CANADA POST unter anderem:

„Während wir Abstand halten, um die Ausbreitung von Covid-19 zu bekämpfen, ist es schwieriger als je zuvor, mit Freunden und Angehörigen in Verbindung zu bleiben. Damit die Kanadier jetzt in Kontakt bleiben, weil dieses so wichtig ist, wird Canada Post diese Postkarten liefern.“

Es werden sechs Versionen der Postkarte mit einer Auflage von jeweils 2,25 Millionen Karten angekündigt, von denen jede eine einfache Botschaft der Liebe, Wertschätzung oder des Dankes enthält. Jeder Haushalt wird eine zufällig ausgewählte Postkarte erhalten, die Empfänger können ihre Postkarte an jeden beliebigen Ort in Kanada senden.

Einige Bemerkungen zu technischen und philatelistischen Details dieser Karten.

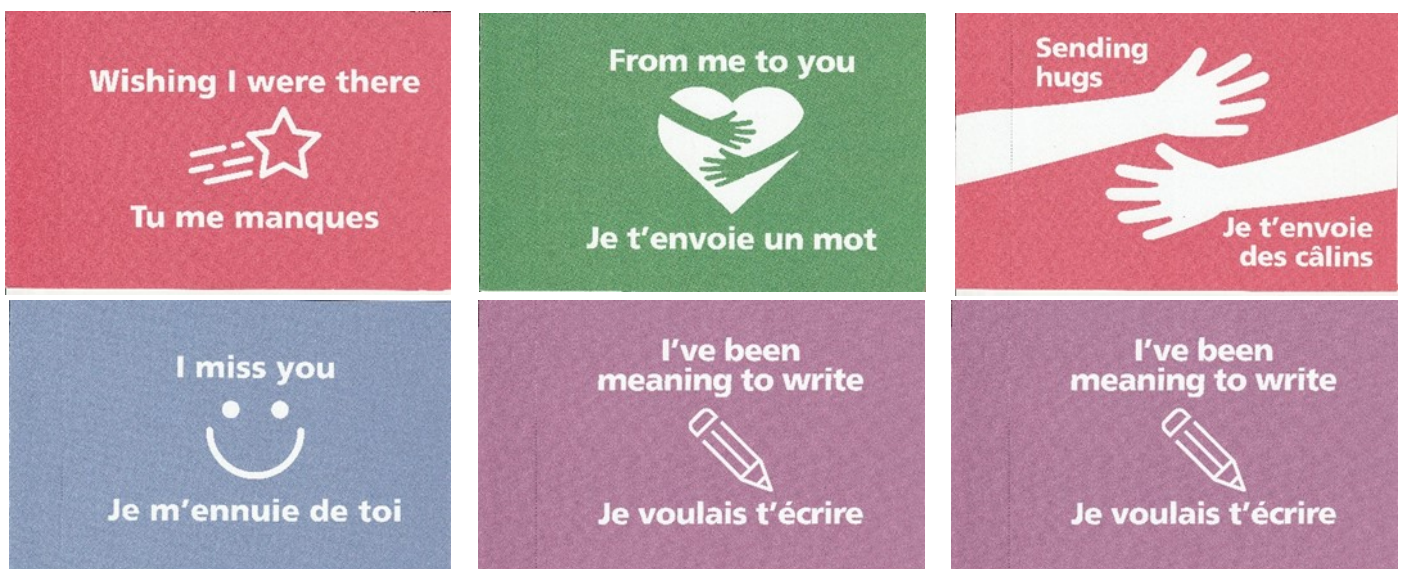
Die Karte ist eine offene an der Schmalseite gefaltete Karte im Querformat, die obere und die untere Außenseite sind gleich und zeigen die symbolhaften Botschaften in Wort und Bild.

Die Abmessungen der gefalteten Karte sind 203 mm x 126 mm, die der ausgeklappten Karte also 406 mm x 126 mm.

Den Prinzipien der offiziellen Zweisprachigkeit in Kanada folgend gibt es einerseits Postkarten, bei denen der englische Text zuerst geschrieben ist, er befindet sich oben oder links auf der Karte, der französische Text befindet sich somit unten oder rechts auf der Karte. Andererseits gibt es Karten, bei denen der französische Text zuerst geschrieben ist, die Reihenfolge der Sprachen also getauscht ist.

Somit gibt es also nicht nur sechs sondern zwölf verschiedene Karten.

Die sechs „englischen“ Karten



Die sechs „französischen“ Karten



Die Innenseite der Karte ist dreigeteilt, die eigentliche Postkarte befindet sich links und misst 177 mm x 126 mm, den „Rest“ teilen sich eine Abbildung und ein Textfeld.

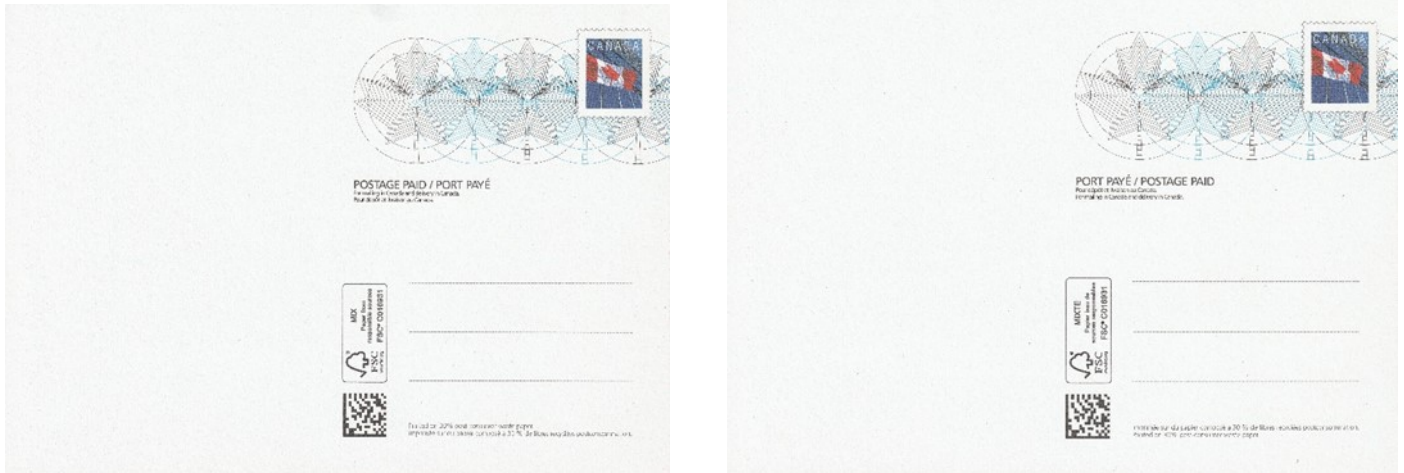
Das Textfeld auf dem rechten Kartenteil mit den Hinweisen zur Nutzung der Karte hat wie die Bildseite eine unterschiedliche Reihenfolge der beiden Sprachen.

Bei der Abbildung im mittleren Kartenteil wird für die gleiche Empfängerin „Rose Martin“ einerseits eine „englische“ Karte mit Grüßen zuerst in Englisch und danach in Französisch in einen Briefkasten geworfen, dessen Öffnung ebenfalls in der Reihenfolge Englisch-Französisch beschriftet ist, andererseits zeigt die „französische“ Karte zuerst die französischen und danach die englischen Grüße. Auch die Reihenfolge der Beschriftung auf dem Briefkasten ist geändert.



Als eingedruckte Briefmarke findet das Motiv der Dauerserienmarke von 1995 „Flagge vor einem Gebäude“ (ähnlich Michel 1494, Scott/Unitrade 1362) Verwendung, wie üblich ohne Wertziffer, ohne Inschrift „postes/postage“.

Der Fluoreszenzstreifen befindet sich auf dem rechten Markenrand auf der Pseudozählung. Die Perforation zur Trennung der Postkarte vom „Rest“ erfolgt als Linien-Durchstich.



POSTAGE PAID / PORT PAYÉ lautet die erste Zeile des Freimachungsvermerks bei der „englischen“ Karte, bei der „französischen“ Karte ist die Reihenfolge getauscht. Auch bei den ergänzenden Informationen zum Versand der Karte in der zweiten und dritten Zeile des Freimachungsvermerks steht bei der „englischen“ Karte zuerst der englische Text und bei der „französischen“ Karte zuerst der französische Text. Gleiches ist zu sagen über den Text am unteren Kartenrand bezüglich des Altpapieranteils bei der Herstellung der Karten.

Das FSC-Siegel in der Kartenmitte zwischen dem Anschriftenfeld und dem Mitteilungsfeld ist der einzige nicht bilinguale Vermerk auf diesen Karten, das FSC-Siegel ist auf den „englischen“ Karten ist nur in englischer und auf den „französischen“ Karten nur in französischer Sprache.

Über die Anzahl der „englischen“ und der „französischen“ Karten liegen mir bisher noch keine Informationen vor. Auf Grund der Tatsache, dass nur die Provinz Quebec als (überwiegend) französisch sprechend gilt, dass die Provinz Neubraunschweig als (echt) bilingual gilt und dass alle anderen Provinzen als (überwiegend) englisch sprechend gelten, ist zu vermuten, dass die Anzahl der „englischen“ Karten deutlich größer als die Anzahl der „französischen“ Karten sein dürfte.

Mit diesen Karten Grüße ins Ausland senden

Die zweite und dritte Zeile des Freimachungsvermerks lauten: „For mailing in Canada and delivery in Canada / Pour dépôt et livraison au Canada“

Damit ist eindeutig formuliert, dass der Freimachungsvermerk nur gilt, wenn der Empfänger in Kanada wohnt. Die Postgebühren für Standardbriefe und Postkarten in Inland betragen aktuell (seit dem 13.01.2020) CA\$ 0.92 = Permanent „P“, der Versand in die USA kostet CA\$ 1.30 und der Versand in alle anderen Länder CA\$ 2.71.

Für eine portogerechte Freimachung einer Karte in die USA bedarf es also einer Auf frankierung von CA\$ 0.38. Mit den „kleinen Werten“ der Dauerserie „Nützliche Insekten“, die zwar schon zwischen 2007 und 2014 erschienen sind (1c-2c-3c-4c-5c-6c-7c-8c-9c-10c-22c-25c) aber bei der Post noch immer vorrätig sind, ist diese Auf frankierung gut möglich, im einfachsten Fall mit drei Briefmarken (25c-10c-3c, 22c-10c-6c, 22c-9c-7c oder 22c-8c-8c) zu erreichen. Bei Verwendung von mehr als drei Briefmarken könnte aber der Platz auf der Karte für die Grüße und Wünsche etwas knapp sein.

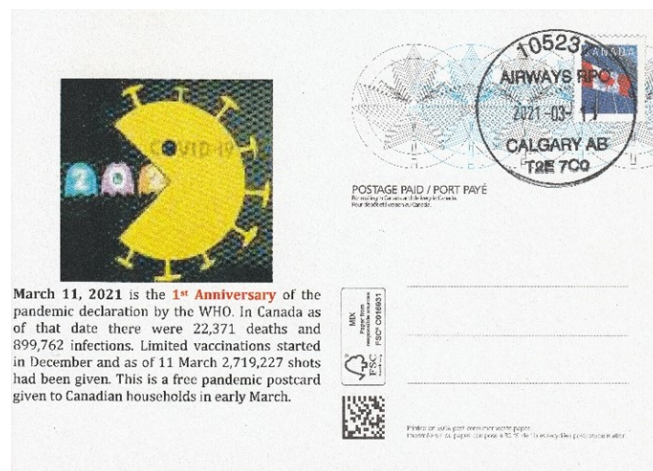
Eine portogerechte Freimachung bei Karten in alle anderen Länder ist erheblich schwieriger. Praktikabel und akzeptabel ist die Verwendung von zwei Permanent „P“ Dauerserien- oder Sondermarken, auch wenn die Karte dann mit CA\$ 2.76 „leicht“ überfrankiert ist.

Soweit die Theorie. Wie sieht die Praxis aus?

Auf die hier abgebildete Karte hat der Absender noch einige ältere kanadische Briefmarken geklebt, um (wie er schreibt) der Empfängerin eine Freude zu machen. Das ist vollständig gelungen, einerseits die Freude über die erhaltene Postkarte, andererseits die Freude darüber, dass weder die kanadische noch die deutsche Post bemerkt haben dass die Karte nicht ausreichend frankiert war und von der Empfängerin keine Nachgebühr verlangt haben.



Eine Karte mit einem „besonderen“ Zudruck



Die „englische“ Karte mit dem Motiv „Wishing I were there“ liegt auch mit Das Stempeldatum 2011-03-11 (ein Sonntag) ist regulär, große Einkaufszentren sind in Kanada fast immer auch sonntags geöffnet, dieses Postamt ist nach Angaben von CANADA POST sonntags von 10.00 bis 16.30 geöffnet.

Die Herstellung des Zudrucks ist vermutlich mit einigen Mühen verbunden gewesen. Ist es wahrscheinlich, dass nur diese eine Karte den gezeigten Zudruck hat, oder sollte man von der Existenz weiterer derartiger Karten ausgehen?

Bei der Betrachtung des Bildes in diesem Zudruck unter einer guten Lupe (mindestens 10fach vergrößert) sind unterschiedlich große Rasterpunkte deutlich zu sehen. Ist ein solcher Zudruck mit einem „haushaltsüblichen“ Drucker (Tintenstahl / Laser) herstellbar – oder ist von einem „professionellen“ Druckvorgang auszugehen?

dem hier zu sehenden Zudruck vor.
Der 11. März 2021 ist der 1. Jahrestag der Pandemieerklärung der WHO. In Kanada gab es zu diesem Zeitpunkt 22.371 Todesfälle und 899.762 Infektionen. Begrenzte Impfungen begannen im Dezember und bis zum 11. März wurden 2.719.227 Impfungen durchgeführt. Dies ist eine kostenlose Pandemie-Postkarte, die kanadischen Haushalten Anfang März ausgehändigt wird.

Aus dem Text ist nicht erkennbar ob der Zudruck von einer Privatperson oder von einer Firma oder von einer Organisation veranlasst wurde.

Aus dem Fehlen einer Empfängerangabe auf der Karte ist anzunehmen, dass die Karte von einer Person im Postamt vorgelegt wurde, gestempelt (gefälligkeitsgestempelt) wurde und von dieser Person wieder mitgenommen wurde. Das Postamt befindet sich in einem großen Einkaufszentrum „Airways Foods & Postal Outlet“ in der 32 Avenue im Norden Calgarys unweit des Internationalen Flughafens.

Das Stempeldatum 2011-03-11 (ein Sonntag) ist regulär, große Einkaufszentren sind in Kanada fast immer auch sonntags geöffnet, dieses Postamt ist nach Angaben von CANADA POST sonntags von 10.00 bis 16.30 geöffnet.

Die Herstellung des Zudrucks ist vermutlich mit einigen Mühen verbunden gewesen. Ist es wahrscheinlich, dass nur diese eine Karte den gezeigten Zudruck hat, oder sollte man von der Existenz weiterer derartiger Karten ausgehen?

Bei der Betrachtung des Bildes in diesem Zudruck unter einer guten Lupe (mindestens 10fach vergrößert) sind unterschiedlich große Rasterpunkte deutlich zu sehen. Ist ein solcher Zudruck mit einem „haushaltsüblichen“ Drucker (Tintenstrahl / Laser) herstellbar – oder ist von einem „professionellen“ Druckvorgang auszugehen?

Erhard Nachtigall
